SGM Segelakademie

Einfach segeln !
Jolle und Jacht.

Unsere Segelakademie innerhalb der SGM ist für alle Mitgileder offen, vom Segelneuling bis zum erfahrenen Segler und umfasst das Jollensegeln, wie das Jachtsegeln.
Für das Jachtsegeln wird man Mitglied der Akademie und bekommt ein Ausbildungssyllabus, das gleichzeitig euer Erfahrungsnachweisheft ist.

Der Fokus der Ausbildung liegt dabei auf der Praxis; einfach segeln genauso wie das erlernen der notwendigen Theorie, diese in der Praxis und in praktisch orientierten Seminaren.

Beide Abteilungsleiter, für Jolle, (Andreas, l.) und Akademie, (Michael, r.), arbeiten sehr eng zusammen, bilden beide aus auf Jacht und Jolle, sind beide Regattatrainer und Segellehrer (auch in Segelschulen, einer ist auch Prüfer), ergänzen und führen die Ausbildung eng zusammen und sind in dauerndem Austausch untereinander über die Ausbildungsinhalte und deren Durchführung.

Sie zeichnen verantwortlich für den Inhalt der praktischen Ausbildung (Jolle und Jacht) und für die Inhalte der theoretischen Winterseminare, die für alle Mitglieder offen sind, aber thematisch an der Notwendigkeit für die Akademie gesetzt sind.

Ausbildungsinhalte und Ausbildungsziele zusammengefasst:

Jolle:

— selbstständiges, sicheres und dadurch entspanntes, einfaches Segeln; (inkl. Wetter und Bootstechnik).

Sportsegeln; Training

— sportliches Segeln mit Gennaker und Spinnaker; (inklusive Trapezsegeln).
dies führt zum:
— Regattasegeln, ob als Vorschoter und Taktiker und/ oder Steuermann in einer Crew; (Regattatktik, Wettkampftaktik).

Gennaker setzen in der Regatta mit der Sigma

Jacht:

— kompetentes Crewmitglied, Wachführer. (Ausbildungsinhalt 1 - 2)
— Küstenskipper (Ausbildungsinhalt 3)
— Vereinsskipper (Ausbilungsinhalt A und (B))

Segeltrimm: Boot läuft kursstabil weiter bei 5 Bft

Inhalte Praxis: (im Sinne des need to know; d.h.: wir gehen Schritt für Schritt tiefer in die Materie hinein)
— Wetter: Wetterkarten auslesen, Wetter interpretieren, Witterungs- und Wetternavigation
— Navigation: Passagenplanung nach SOLAS, Radarnavigation (inkl. Radarplotten), AIS, Wegepunktnavigation, klassische Koppelnavigation, Gezeiten und Strom nach ATT, Blind/ Nebelnavigation, Ortsbestimmung mit Sextant (B)
— Seemannschaft: Rigg, Stabilität, Unterwasserschiff, Bunkern, Crew- und Bootshandling, Schiffsevaluierung, Notrollen, Bootstechnik
— Segeln (Steuer und Crew): alle Manöver, Reffen und ausreffen aus allen Kursen heraus, sicheres Segel setzen und einholen, Rettungsmanöver
— Maschine: An- und ablegen als Konzept, Hafenmanöver

In den Winterseminaren verdichten/ vertiefen wir diese Themen und/ oder führen ein.
Inhalte Theorie: Dies sind vor allem Wetter in der Praxis, Stabilität in der Praxis, Navigation in der Praxis, Tide und Strom nach ATT, (wir benutzen zur Ausbildung den Reeds Almanac, den Mediterranean Almanac und Imray Karten), Törnvorbereitungen, Astronavigation in der Praxis, etc…, auch haben wir eigene Form- und Cockpitblätter entwickelt, die zur Anwendung kommen.

Standortbestimmung mit dem Sextanten.

Astonavigation in der Praxis: Vorbereitendes Seminar

Bis auf Astronavigation (hier SBF-See) verlangen wir keine Vorkenntnisse für den Besuch eines Seminares.
Und sie sind für alle Mitglieder frei. Skripte werden ausgegeben.

Bei der Jolle bedeutet dies, die Segelausbildung geht bei uns vom noch nie gesegelten Anfänger bis zum Regattasegler. Da wir dies linear und dauerhaft anbieten, obliegt es dem Teilnehmer, wie weit er gehen möchte und in welchem Zeitrahmen.

Die Ausbildungsangebote sind dreitgeteilt:

1. Da wäre einmal das gemeinsame Jollensegeln, das privat organisiert wird und es gibt 2. das Sportsegeln, dies ist auch der Filter zur Regattagruppe

2. Und eben die Regattagruppe. Dort findet intensives Training statt in Taktik und Feinheiten des Segelns.

Regattatraining auf der Sigma

Auch beim Freizeitsegeln macht gutes Segeln (Trimm und Sitzposition) Sinn.
Bei wenig Wind noch gute Fahrt. Die drei Conger tatsächlich gemeinsam.

Sportsegeln:
Ausreiten und Gleitfahrt üben
Laser Bahia, o. und Korsar, u.

Das gemeinsame Jollensegeln wie das Sportsegeln können beide auch von Anfängern besucht werden. Ihr bekommt einen seglerisch erfahrenen Tutor an die Hand, der eure Ausbildung beratend und unterstützend begleitet. Die Tutoren sind aus der Regattagruppe, daher versierte und ruhige Segler, und ihr seid von Anfang an an der Pinne, lernt von Beginn an technisches, sauberes Segeln, das dann auch sicheres Segeln ist und für die, die weiter wollen, auch die richtige Basis für das sportliche Segeln, auch auf der Regattabahn.

Alles in einer für uns ganz selbstverständlich ruhigen Atmosphäre. Unsere Segelausbildung steht für kommandoloses, entspanntes Segeln. Eben einfach Segeln. Es gibt bei uns klare Absprachen untereinander an Bord, aber keine lauten Kommandos und auch keine Hierarchie.

Training; exaktes Wenden, Kurs und Timing ist wichtig, (Vorschoter) ! und je nach Geschwindigkeit und Luvgierigkeit die Sitzposition

Unser Konzept ist das der Gleichwertigkeit der Crew, das sich vor allem im Regattasegeln bei uns niederschlägt und zu Erfolgen führt. Es ist das komplette Team, das sich die Aufgaben aufteilt. Die Schiffe sind unsere drei Conger und der Laser Bahia, (gemeinsames Jollensegeln, Sportsegeln), beim Sportsegeln auch die zwei Sigmas und der Korsar.
Bekommt ihr dann den Stempel für das Boot, könnt ihr euch das auch privat ausleihen.
Wir haben ein vereinseigenes Segelbuch, in dem bekommt ihr eure Ausbildungen abgestempelt, sowie die Bootseinweisungen. Das reicht allemal bei jedem Bootsverleiher, wollt ihr mal auf einem anderen See segeln gehen.

Trainingspause

Die Regattagruppe setzt sich aus den Seglern zusammen, die reif sind für eine Platzierung auf der Regattabahn, für die also alles technische und seglerische erst einmal selbstverständlich ist.
Im Training bekommen sie den Schliff in Taktik und schnellem Segeln crewweise. Jeweils eine Crew ein Trainer. Die Schiffe sind hier die beiden Sigmas, (Yardstick 97, Gruppe 1) und der Korsar, (Yardstick 103, Gruppe 2).
Die Mittwochsregatten werden regelmäßig als Trainingsregatta und auf Ergebnis mitgesegelt. Und an der Seemeisterschaft nehmen wir auch teil. (Yardstickregatten).

Wer für eine Regatta gemeldet wird, bekommt von uns den DSV eigenen Sportsegelschein ausgestellt. Dieser ist nur für die Regatta wichtig.
Segeln ohne Wettkampf verlangt keinen Segelschein auf dem Starnberger See, (auf keinem bayerischem Gewässer) und somit verlangen wir auch keinen und bilden auch keinen aus.
Wer ihn doch mal machen will, der kann das einfach mit einer vereinseigenen App für die Theorie lernen. Die praktischen Voraussetzungen habt ihr allemal nach dem Segeln bei uns.

Die Jollenausbildung ist kostenlos. Auch das Regattatraining.

Die Jachtausbildung unterliegt dem gleichen Ausbildungskonzept wie bei der Jolle: Ihr steigt in die Ausbildung ein ab eurer Erfahrung. Ob Segelneuling oder Salzbuckel.

Einfach segeln: Auch hier kommt ihr sofort ans Steuer, werdet von Anfang an komplett eingebunden in den Bordalltag und in die Manöver, legt an und ab wie alle anderen auch und habt einen Tutor an Bord, sowie den Skipper, der euch auf dem Törn ausbildet. Wir nehmen euch ab eurem Erfahrungsstand mit.

Die Yacht / the yacht: preparation for sea:

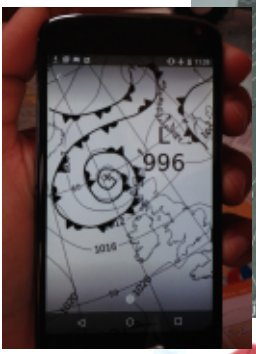
- ☐ Wachführer: (Nachtfahrt, Tagesabschnitt)
- ☐ plant und führt selbstständig An- und Ablegemanöver durch mit Crew
- ☐ kann Plan B entwickeln
- ☐ alle Segelmanöver mit Crew
- ☐ Rettungsmanöver durchführen

Navigation / navigation and pilotage:

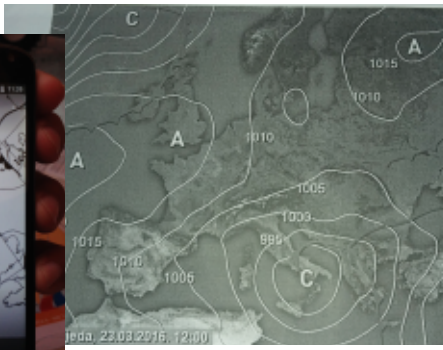
- ☐ kann Passage planen nach SOLAS, (ohne Tide)
  unter Verwendung unserer Cockpitcards
- ☐ Ausweichhäfen
- ☐ einfache Radarnavigation
- ☐ Arbeit in Karte und Plotter
- ☐ Leuchtfeuer und Betonnungssystem
- ☐ Verständnis von Leeraum

Ausschnitt aus dem Erfahrungsnachweisheft/ Syllabus

Coriolis leichtgemacht. G = C



okkludiertes Tief
Trog im Atlantik



Sturmwarnungen; Bora

Tide will berechnet sein

Wetterbericht via Navtex; Hafentag, Fluchthafen oder Sturmfock?

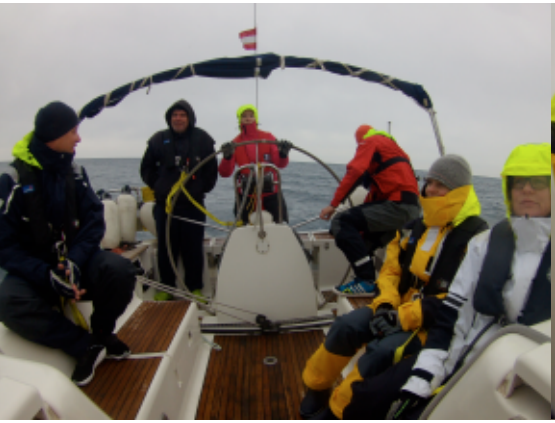
Die Ausbildungsinhalte sind niedergelegt im Syllabus, das ihr als Mitglied der Segelakademie für den Ausbildungsbereich Jacht ausgestellt bekommt. Darin sind die einzelnen wichtigen Punkte abgefasst und wir fahren im Jahr mehrere Törns, auf denen ihr diese einfordern und absolvieren könnt. Die Sortierung ist durchlässig (1 - 3), man wird nicht ausgeschlossen, da sie auch immer mit der Situation auf dem Törn zu tun hat.
Und dies alles in für uns gewohnt entspannter und ruhiger Atmosphäre. Komme, was da wolle. Das Ziel unserer Ausbildung ist von Beginn an souveränes und dadurch ruhiges und sicheres, einfaches Segeln, auf der Jacht wie auf der Jolle.

Spezielle Ausbildungstörns sind bei uns ein Skippertraining und auch ein Manövertraining. (Hafentraining und spezielle Segelmanöver).
Weitere Törns, auf denen ausgebildet wird während dem praktischen „Betrieb“ sind alle mit einem A gekennzeichneten Törns. Das sind Tidentörns im Atlantik, genauso mal ein Mittelmeertörn.

Unsere Akademieskipper; Andreas, Michael, Marcus; v.l.n.r.

Spinnaker auf einer 44er Dufour

Die praxisnahe Ausbildung ist dadurch gewährleistet. Wetter wie Tide, Seemannschaft wie Recht, Segeln wie Navigation. Crew/ und Bootshandling nicht zu vergessen.
Die Ausbildungsinhalte sind in zwei Stufen eingeteilt:
Stufe 1-3 bildet euch zum höchst kompetenten Crewmitglied aus, nur so können wir alle zusammen Törns auch in anspruchsvolleren Revieren fahren, und zum Küstenskipper.
Den SBF-See, den einzigen amtlichen Schein, machen wir einmal jährlich, den SKS bilden wir nicht aus, da dieser Schein nicht notwendig ist, auch nicht zum chartern einer Jacht, da greift euer in den entscheidenden Teilen zweisprachiges Erfahrungsnachweisheft. (deutsch/ englisch).



Segeltraininig in der Bora; Halsen, Wenden, Rettungsmanöver, Ausbildungsblock 1 - 3.

Das Erfahrungsnachweisheft ist gleichzeitig euer Ausbildungssyllabus. Damit bestimmt ihr das Tempo und die Intensität eurer Ausbildung. Wir verstehen die Segelausbildung wie das Segeln selber als ein Einfordern von euch und ein Anbieten und Liefern von den Tutoren/ Skipper. Ganz im Sinne einer Akademie.

Habt ihr die Stufe 1-3 beendet und wollt doch den SKS machen, so unterstützen wir euch darin und es ist ein einfaches für euch, diesen zu bewältigen durch unsere Ausbildung. Für angehende Skipper bieten wir auch das SRC an. (Short Range Certificate, der Pflichtfunkschein für Skipper).

Stufe A – (B) geht zum Vereinsskipper. Die Ausbildung setzt auf auf 1-3, man kann auch hier einsteigen, hat man schon genug Erfahrung oder den SKS.
Wir vertiefen in dieser Ausbildung den Stoff in allen Bereichen, sei es Praxis, sei es Theorie, diese allerdings immer praxisnah. Themen wie Schiffsevaluierung, Wetter, Stabilität, Gezeiten nach ATT, Navigation überhaupt, Psychologie an Bord, sind die Themen.
Diese Ausbildung ermöglicht euch den SSS, den deutschen Skipperschein oder den Yachtmaster offshore, (das englische Pendant) zu machen.

Nachtnavigation

Segelnähen

Vorbereitung Hafen: Anlegen wird besprochen.

Tagesplanung nach Wetterbericht an Bord;
Ausbildungsblock 1 - 3, und A

Alle Segelscheine sehen wir als freiwillige Scheine an und für euch, wenn ihr einen macht, ausschließlich als Standortbestimmung. Es geht also nicht ums Müssen sondern ums Wollen.
Auch dabei unterstützen wir euch.

Nebelnavigation in den Lagunen von Venedig

Die Jachtausbildung kostet je Block 100 Euro einmalig. Ihr bekommt euer Erfahrungsnachweisheft, das gleichzeitig euer Ausbildungssyllabus ist und natürlich die Ausbildung.

© SGM Segelakademie der SGM Kontakt: Michael und Andreas: akademie@sgm-ev.de